

Ein echtes deutsches Volksbuch

Die Auswahl ist reich und vielseitig, sowohl was Stoff als auch Art der Darstellung anbelangt: in sich abgerundete Erzählungen, künstlerische Aufsätze, Fragen der Kunst, Religion, Geschichte, Politik, Briefe und Erinnerungen gelangen zur Wiedergabe. Dabei ist jeder Dichter in seiner Eigenart und Selbstständigkeit erfaßt und legt in seinem Beitrag ein kleines Bruchstück seines Dichtens und Denkens nieder. Das Buch ist dazu angelegt, ein echtes Volksbuch zu werden, es vermittelt dem Leser einen kleinen Einblick in das Schaffen vieler Dichter, der Künster deutschen Geisteslebens. So urteilen die „Mitteilungen der Deutschen Akademie“ München über

HANS B. BUSSMANN

Hundert Meister der deutschen Sprache

Eine Sammlung großer deutscher Prosa

526 Seiten. In Ganzleinen gebunden RM 4.80

Blütenlesen unserer Dichtung gibt es sehr viele. Um Sammlungen großer deutscher Prosa ist es weniger gut bestellt. Um so dankenswerter ist das umfangreiche Buch, das Hans B. Bussmann aus den Schätzen unseres Schrifttums mit Kenntnis und Geschmack erlesen hat. Nach einem Geleitwort Jacob Grimms beginnt es mit Luthers Sendbrief vom Dolmetschen, schenkt uns eine Probe aus Grimmelshausen, schreitet über Leibniz, Rabener, Winkelmann und Möser zu Kant, Klopstock, Lessing und verweilt dann lange im 18. Jahrhundert, auch wenig Bekannte oder Gelesene, wie den Magnus Hamann, den wackern Helfrich Peter Sturz, den schwärmerischen Lavater, den geistvollen Lichtenberg, heranziehend. Auch aus dem 19. Jahrhundert werden nicht allein die bedeutenden Schriftsteller und Dichter berücksichtigt. Beethoven, Caspar David Friedrich,

Niebuhr, Clausewitz, Schumann, Victor Hehn, Alfred Brehm kommen in dem vielstimmigen Chor zu Wort. Schon diese Namen deuten an, wie umsichtig der Herausgeber gewesen ist. Seine Proben, die Muster sind und sein sollen, bieten in sich Abgeschlossenes, wie z. B. Stifters Schilderung einer Sonnenfinsternis oder Gustav Freytags Charakteristik der Germanen. Man klagt z. B. im Buchhandel, aber auch anderswo, daß die Jugend das ältere Schrifttum nur wenig kennt. In diesem unterhaltenden Buch findet sie einen ausgezeichneten Wegweiser zu unvergänglichen Kostbarkeiten, und auch wer sich wohlbelesen meint, entdeckt mancherlei, was ihn erneut bereichert. Sorgfältig wie das Ganze ist auch das Autorenregister mit dem zu weiterer Vertiefung ermutigenden Quellenverzeichnis gearbeitet. Velhagen & Klasing's Monatshefte, Leipzig

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt) Berlin-Schöneberg

Z

Ein Wegweiser zu unvergänglichen Kostbarkeiten
